



Kiwanis[®]
KIWANIS-STIFTUNG DEUTSCHLAND

**JAHRES
BERICHT
2018**



DAS JAHR 2018

Arbeitsschwerpunkte der Kiwanis-Stiftung Deutschland in diesem Jahr waren erneut

- Konzepte entwickeln und Projekte planen,
- organisatorische Arbeit in den Gremien,
- Stifter gewinnen und betreuen.

Konzepte und Projekte

Das Projekt „KINDER HELFEN KINDERN - MUSIC IS FUTURE“ wurde in bewährter Zusammenarbeit mit der Sopranistin Friederike Meinel weitergeführt. Die Charity-Aktivitäten mit Friederike Meinel sollen in enger Kooperation mit den Kiwanis-Clubs vor Ort durchgeführt werden. Die zu unterstützenden Projekte werden einvernehmlich von den Clubs, Friederike Meinel und der Kiwanis-Stiftung festgelegt.

Die Idee hinter der Zusammenarbeit mit Friederike Meinel als Kiwanis-Botschafterin ist es, Kiwanis und damit auch die Stiftung bekannter zu machen. Die Stiftung entwickelt den organisatorischen Rahmen, um den Clubs bei der Veranstaltung von Konzerten zu helfen. Diese erhalten auch die gesamten Erträge aus den Konzerten. Die Stiftung profitiert dadurch, dass ihr Bekanntheitsgrad und damit die Möglichkeiten, Spenden und Sponsorengelder einzuwerben, steigen.

Der Stiftungsförderpreis für die Clubs wurde 2018 gleich dreimal vergeben.

Die ausgewählten Projekte möchte ich im Folgenden vorstellen.

Seit dem Jahre 2010 fördert der Kiwanis-Club Karlsruhe mit seinem Projekt „Libelle“ bedürftige Kinder und ihre Familien in Karlsruhe durch finanzielle Hilfen für Maßnahmen zur Bildung

und sozialen Integration. Die Hilfen werden in enger Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden in Karlsruhe gewährt. Über diese werden die Anträge an den Kiwanis-Club und das Vergabe-Team „Libelle“ von den bedürftigen Familien und Kinder gestellt. Damit ist sichergestellt, dass nur Bedürftige in den Genuss einer Förderung kommen können.

Anträge werden gestellt für Hilfen bei Mutter- und Kindkuren, Bekleidung und Taschengeld, schulische Hilfen zur Erlangung eines Abschlusses, Hilfen zum Schulanfang sowie für musikalische Erziehung und für Ausstattung im Sport. Außerdem werden die Hausaufgabenhilfe Karlsruhe-Rintheim und eine Lernhilfe in einem sozialen Brennpunkt durch Bezuschussung einer Lehrkraft unterstützt. Weiterhin wurden Gruppenfreizeiten für bedürftige Familien unterstützt und Theaterbesuche für 70 Kinder finanziert. Flüchtlingskinder wurden mit Winterhilfen, besonders Winterkleidern ausgestattet. Insgesamt konnte der Kiwanis-Club Karlsruhe über sein Projekt „Libelle“ von 2010 bis November 2018 schon 225 Familien mit 485 Kindern mit einem Gesamtbetrag von über 38.160 Euro unterstützen.

Beim Projekt des **KC Ahrensböck** handelt sich um ein recht junges Projekt. Die Idee war, sozial schwachen- oder Flüchtlingskindern in ihrer Freizeit einen Anlaufpunkt zu bieten. Es sollte ihnen Betreuung und Fortbildung angeboten werden. Durch ein Selbstverteidigungstraining für Kinder aller Altersklassen wird den Kids vermittelt, was Fairness bedeutet und Konflikte zu lösen, ohne immer gleich zu prügeln. Schnell wurde klar, dass der KC Ahrensböck eine solche Organisation allein nicht stemmen kann. Es geht hier u.a. auch um Raummiete, Haftung, Versicherung der Kinder beim Sport

usw. Deshalb wurde ein Christlicher Verein Junger Menschen gegründet, außerdem ein ehrenamtlicher Trainer eingestellt und Räumlichkeiten geschaffen. Inzwischen findet einmal die Woche ein Treffen mit Training und gemütlichem Beisammensein statt. In diesem Rahmen lernen die Jugendlichen, kameradschaftlich miteinander umzugehen und einander zu helfen. Dinge, die sie bisher einfach nicht kannten.

Auf Wunsch der Kinder gibt es inzwischen an einem zweiten Nachmittag eine Schularbeitenhilfe - sowohl für die deutschen, aber auch für die zugezogenen Kiddies.

Projekt „Ankerland“

Der Anteil traumatisierter Kinder in unserer Gesellschaft ist erschreckend hoch. Die Ursachen reichen von katastrophalen Verhältnissen in der Familie (zum Beispiel bei Kindesmissbrauch, Gewalt oder Vernachlässigung) bis zu traumatisierten Flüchtlingskindern, die auf der Flucht erleben mussten, wie Familienangehörige ums Leben kamen. Die konventionelle, oft nur relativ kurzzeitig mögliche Behandlung von traumatisierten Kindern in Kliniken durch Psychotherapie führt leider häufig nicht zu so nachhaltigem Erfolg, dass die Kinder zu einem „normalen“ Leben zurückkehren können. Deshalb wurde ein neues sehr erfolgreiches Therapiekonzept entwickelt, dessen wesentliches Merkmal in der Kombination verschiedener Therapiemethoden - Psychotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie, Gestaltungstherapie - besteht. Umgesetzt wird das Konzept durch den gemeinnützigen Verein „Ankerland Trauma-Therapiezentrum“. Die therapeutische Behandlung kann in einzelnen Fällen über ein Jahr dauern. Sie wird immer ambulant durchgeführt, damit die Kinder nicht aus ihrer Umgebung gerissen werden.

Es gibt wohl nur wenige Initiativen, die dem Kiwanis-Motto „Kindern eine Brücke ins Leben bauen“ mehr entsprechen als das Ankerland-Projekt der fünf **Kiwanis Clubs Ost-Wümme, Meppen-Lingen, Hamburg, Ratzeburg und Bremen-Gingko**.

Alle Clubbeiträge plus ein Zuschuss der Foundation ergaben bislang einen Gesamtbetrag von 21.000 Euro. Damit können drei Kinder ein Jahr lang betreut werden, kann ihnen „eine Brücke ins Leben gebaut“ werden. Jetzt kommen noch 1000 Euro von der Stiftung hinzu.

Gremien-Arbeit

Ständige Aufgabe von Vorstand und Kuratorium bleibt es weiterhin, Stifter und Sponsoren zu finden und zu binden. Uns allen ist klar, dass in der Aufbauphase zunächst hauptsächlich Erbschaften und Vermächtnisse aus den Reihen der Kiwanierinnen und Kiwanier, aber auch aus deren Umfeld, die finanziellen Verhältnisse der Stiftung wesentlich verbessern werden.

Im Berichtsjahr fanden mehrere Videokonferenzen als Sitzung von Kuratorium und Vorstand statt und befassten sich mit dem laufenden Geschäft. Außerdem fanden zwei Präsenzsitzungen beider Gremien statt, zum einen eine dreitägige Klausurtagung in Bühl (Baden) und zum anderen am zweiten Septembersonntag in Frankfurt/Main. Weiterhin nahmen Vertreter der Stiftung an den Sitzungen des Distriktvorstands teil, der in das Stiftungskuratorium den Governor Elect entsandte, der diesem Gremium auch als Governor weiter angehört.

Die Zahlen

Auch die Stiftung arbeitet in einem finanzpolitisch schwierigen Umfeld, was in der Aufbauphase besonders schmerzt. Die nach den gesetzlichen Vorgaben beschränkten Anlagemöglichkeiten bringen nur sehr geringe Kapitalerträge, auch wenn wir die nach unseren Anlagerichtlinien sehr begrenzte Möglichkeit nutzen, in Aktien zu investieren. Dem Ziel der Ertragssteigerung diene auch, die bisherige Inhaberschuldverschreibung in eine Stufenzinsanleihe der LBBW neu anzulegen. Die für unsere Stiftung existentielle Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist durch den neuen Freistellungsbescheid der zuständigen Finanzbehörde bis Ende 2022 verlängert worden. Damit einher geht unsere Berechtigung, weiter Spendenbescheinigungen ausstellen zu können.

Die Jahresrechnung mit den detaillierten Zahlen geht mit dem Bericht der Kassenprüfer an das Kuratorium und dann nach deren Feststellung an das Finanzamt sowie die Stiftungsaufsicht. Jeder Stifter kann sie anfordern.

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Eigenkapital der Stiftung um etwas mehr als 6.300 €, und die Zustiftungen und Spenden stiegen von rd. 11.000 € auf fast 15.000 € an. Im Geschäftsjahr überstiegen die Einnahmen die Ausgaben um gut 382 €, die den nicht verfügbaren Mitteln zugefügt wurden.

Die relativ hohen Abschreibungen und Rücklagenveränderung sind finanztechnischer Natur, die nur bei vorfristiger Auflösung der Vermögensanlagen zu Buche schlugen. Dies ist aber im Sinne der Anlagestrategie nicht beabsichtigt und auch nicht notwendig.“

Für das Berichtsjahr stellt die nachfolgende Tabelle die wesentlichen Kennzahlen unserer Stiftung dar.

Eigenkapital

Stiftungskapital	€	89.932,00
Freie Mittel	€	9507,70
Gesamtes Stiftungsvermögen	€	99.439,70

Einnahmen 2018

Zustiftungen	€	6.259,00
Spenden	€	8.715,21
Kapitalerträge	€	1.028,92
Sonstige Erträge	€	436,94

Ausgaben 2018

Projektausgaben, davon <i>Kiwanis-Stiftung Förderpreise</i>	€	5.606,00
Sachaufwendungen	€	1.313,00
Abschreibungen/ Rücklagen- veränderung	€	2.878,00



ZAHLEN UND TÄTIGKEIT





Kiwanis
KIWANIS-STIFTUNG DEUTSCHLAND

KINDER HELFEN KINDERN

Kiwanis
KIWANIS-STIFTUNG DEUTSCHLAND

www.kiwanis-stiftung.de
info@kiwanis-stiftung.de

Bankverbindungen

Für Zustiftungen:
Frankfurter Volksbank e.G.
IBAN: DE61 5019 0000 6200 9019 30
BIC: FFVBDEFFXXX

Für Spenden:
Frankfurter Volksbank e.G.
IBAN: DE38 5019 0000 6200 9027 32
BIC: FFVBDEFFXXX

